

28 Juli 2020 – Neuss, Deutschland

Rating Action / Update:

Creditreform Rating hat das beauftragte SME Issuer Rating des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. von BB- / Watch NEW auf B+ / negativ herabgestuft

Creditreform Rating (CRA) hat das beauftragte SME Issuer Rating des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. – im Folgenden auch FC Schalke 04 genannt – von BB- auf B+ gesetzt. Aufgrund der weiterhin bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sehen wir den Ausblick negativ.

Aktuelle Ratingfaktoren

Die folgenden Faktoren waren von besonderer Bedeutung für die Ratinganpassung:

- Rückläufige Geschäftsentwicklung und Verschlechterung der Bilanzbonität im Geschäftsjahr 2019 – erneut mit negativem Eigenkapital
- Signifikante Beeinträchtigung der operativen Geschäftstätigkeit im Zuge der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, mit entsprechenden Konsequenzen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FC Schalke 04
- Zusätzliche Fremdkapitalaufnahmen im laufenden Geschäftsjahr und damit deutliche Ausweitung der Verschuldung avisiert (nach Rückgang im Geschäftsjahr 2019)
- Wesentliche Finanzierung steht kurz vor dem Abschluss, die notwendige Ausfallbürgschaft des Landes NRW wurde erteilt
- Hohe Volatilität in der sportlichen und wirtschaftlichen Entwicklung
- Erneut keine Qualifikation für die europäischen Wettbewerbe
- Verzögerungen und potenzielle Steigerungen des Investitionsbudgets für das Projekt Berger Feld II machte Anpassung des entsprechenden Finanzierungsvertrages notwendig
- Schrumpfende wirtschaftliche und finanzielle Handlungsspielräume verschlechtern die sportlichen Perspektiven
- Notwendige Kosteneinsparungen wurden teilweise umgesetzt bzw. sind noch geplant
- Negative Auswirkungen auf die öffentliche Wahrnehmung des Vereins im Zuge der Corona-Krise
- Krisenbedingt personelle Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand

ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im vorliegenden Fall haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich hier:

<https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/The%20Impact%20of%20ESG%20Factors%20on%20Credit%20Ratings.pdf>

Analysten

Artur Kapica
Lead Analyst
A.Kapica@creditreform-rating.de

Christian Konieczny
Co-Analyst
C.Konieczny@creditreform-rating.de

Neuss, Deutschland

Ratingergebnis

Creditreform Rating hat das SME Issuer Rating des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. von BB- / Watch NEW auf B+ mit negativem Ausblick herabgestuft. Mit dem vorliegenden Rating wird dem FC Schalke 04 eine ausreichende Bonität attestiert. Maßgeblich für die Herabstufung des Ratings ist die signifikante Beeinträchtigung der operativen Geschäftstätigkeit im Zuge der COVID-19-Pandemie, welche die ohnehin in 2019 verschlechterte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FC Schalke 04 zusätzlich belastet. Durch den Corona-bedingten Einbruch bei Umsatz und Ergebnis entsteht ein merklicher Liquiditätsbedarf, der bisher durch eingeleitete Kostensenkungsmaßnahmen sowie die Inanspruchnahme der vorhandenen Kontokorrentlinien kompensiert werden konnte. Allerdings sind die finanziellen Handlungsspielräume stark begrenzt, zumal die kurzfristige Liquiditätsplanung weitere Fremdkapitalaufnahmen vorsieht, deren vertragliche Finalisierung kurz vor dem Abschluss steht. Eine dafür notwendige Ausfallbürgschaft des Landes NRW wurde am 27.07.2020 erteilt. Die begrenzten finanziellen Handlungsspielräume sowie das erneute Verfehlen der Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb wirken sich negativ auf die sportlichen Perspektiven und damit auch auf die künftigen Geschäftsaussichten des FC Schalke 04 aus. Kritisch sehen wir dies insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell und in den Folgejahren steigenden Verschuldung, die nicht zuletzt durch die Investitionen in das Infrastrukturprojekt Berger Feld II, dessen Investitionsbudget sich Ende 2019 deutlich erhöhte, forciert wird.

Ausblick

Der einjährige Ausblick für das Rating des FC Schalke 04 ist negativ und reflektiert unter anderem die weiterhin von der Corona-Krise beeinflussten unsicheren Rahmenbedingungen, die notwendige Neustrukturierung des Vereins sowie die eingetrübten sportlichen Perspektiven, die insgesamt zu erhöhten Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FC Schalke 04 führen. Trotz der bestehenden und darüber hinaus zugesagten Finanzierungsfazilitäten bleiben die finanziellen Handlungsspielräume begrenzt und erfordern weitere Kostensenkungsmaßnahmen, deren Umsetzung abzuwarten bleibt.

Best-Case-Szenario: B+

In unserem Best-Case-Szenario sehen wir auf Jahressicht ein stabiles Rating von B+. Das schwache sportliche Abschneiden in der Bundesligasaison 19/20 und die dadurch fehlende Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb in der Saison 20/21 führen trotz angenommener Erholungstendenzen in Bezug auf die COVID-19-Pandemie zu deutlichen Umsatzeinbußen und zu einem signifikant negativen Ergebnis sowie zu einer deutlichen Verschlechterung der Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse im Vorjahresvergleich. Durch zusätzliche Fremdkapitalaufnahmen und weitere Kostensenkungsmaßnahmen sollten hinreichende finanzielle Handlungsspielräume generiert werden können. Nichtsdestotrotz begrenzt die schwache Prognose und die zunehmende Volatilität in der sportlichen und wirtschaftlichen Entwicklung das Rating auf Jahressicht. Für eine Verbesserung des Ratingniveaus sind eine Verstetigung des sportlichen und wirtschaftlichen Erfolges, die Wiederaufnahme des Konsolidierungskurses und eine daraus resultierende nachhaltige Verbesserung der Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse die wesentlichen Voraussetzungen.

Hinweis:

Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Worst-Case-Szenario: B-

In unserem Worst-Case-Szenario für ein Jahr gehen wir von einem Rating von B- aus. Hierbei haben wir eine Verfehlung der im Zuge der COVID-19-Pandemie bereits angepassten Planung und einen über den Erwartungen liegenden Ausbau der Verschuldung unterstellt. Sollten die zur kurzfristigen Liquiditätssicherung geplanten Kreditaufnahmen nicht gewährt werden oder der FC Schalke 04 aus der 1. Bundesliga absteigen, wäre eine weitergehende Anpassung des Ratings wahrscheinlich.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Gemäß DFL Report 2020 konnte die Fußball-Bundesliga in der Saison 18/19 den Umsatz auf 4,02 Mrd. EUR (Vj. 3,81 Mrd. EUR) zum 15. Mal in Folge steigern und den Wachstumstrend bestätigen. Mit einem Schnitt von 42.738 verkauften Tickets pro Begegnung gehört die Bundesliga zu den zuschauerstärksten Fußballligen der Welt. Durch den Ausbruch der COVID-19-Pandemie und den damit zusammenhängenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verwerfungen wurde die Verwundbarkeit des Produktes Bundesliga bzw. des Marktes aufgezeigt. Die Bundesliga Saison 19/20 wurde zwischen März und Mai 2020 für 66 Tage unterbrochen, was zu wirtschaftlichen und finanziellen Belastungen der einzelnen Bundesliga-Clubs führte. Durch die vergleichsweise günstige Entwicklung des Infektionsgeschehens in Deutschland konnte die Bundesliga die Saison 19/20 zu Ende spielen – allerdings ohne Zuschauer im Stadion.

Auch für den FC Schalke 04 bedeutete die Corona-Pandemie existenzielle Herausforderung, zumal bereits das Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr schwach ausgefallen ist. Der Umsatz reduzierte sich in 2019 weitestgehend erwartungsgemäß um 75,4 Mio. EUR auf 275,0 Mio. EUR. Ursächlich waren vor allem gesunkene Erträge aus der Vermarktung medialer Verwertungsrechte aufgrund der fehlenden Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb sowie deutlich reduzierte Erträge aus Transferentschädigungen. Das Ergebnis lag mit -25,8 Mio. EUR deutlich unter den Prognosen und war insbesondere durch außerplanmäßige Abschreibungen von rd. 13,1 Mio. EUR belastet, die vor dem Hintergrund des schwachen sportlichen Abschneidens in der Saison 18/19 und des daraus resultierenden Umbaus des Lizenzspielerkaders durch Spielerabgängen und Kaufoptionsvereinbarungen in Spielerausleihverträgen notwendig geworden sind. Der Kaderumbau führte gleichzeitig zu erhöhten Einmaleffekten im Personalbereich, so dass der Personalaufwand, trotz gesunkener Umsatzerlöse, nur leicht unter dem Vorjahresniveau und die Personalaufwandsquote (45,0%) über dem Bundesligadurchschnitt (42,3%) lag.

Tabelle 1: Finanzkennzahlen | Quelle: Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. Konzernabschluss 2019, strukturiert durch CRA

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Konzernabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturierte Kennzahlen	
	2018	2019
Umsatz (Mio. EUR)	350,39	274,96
EBITDA (Mio. EUR)	121,63	53,23
EBIT (Mio. EUR)	65,35	-16,26
EAT (Mio. EUR)	40,73	-25,82
EAT nach Abführung (Mio. EUR)	39,97	-27,12
Bilanzsumme (Mio. EUR)	270,20	220,04
Eigenkapitalquote (%)	1,57	-10,06
Kapitalbindungsdauer (Tage)	45,88	60,59
Kurzfristige Kapitalbindung (%)	23,88	20,08
Net total debt / EBITDA adj. (Faktor)	2,06	4,48
Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.) (%)	2,62	2,68
Gesamtkapitalrendite (%)	17,63	-8,79

Tabelle 2: Umsatz nach Segmenten | Quelle: Konzernabschluss 2019 Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., eigene Darstellung)

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. nach Segmenten in 2019		
in Mio. EUR	2018	2019
Mediale Verwertung	147,79	108,80
Sponsoring	79,99	73,25
Transfererlöse, Ausbildungsentschädigung, Ausleihe	45,61	15,71
Spielbetrieb, Veranstaltungen	35,82	35,65
Merchandising	15,66	15,89
Catering	14,16	15,14
Sonstige Erlöse	11,36	10,52
Summe	350,39	274,96

Für das Geschäftsjahr 2020 plant der FC Schalke 04 aufgrund der oben bereits erwähnten negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie mit einem deutlichen Umsatzeinbruch, der in allen Umsatzbereichen wiederzufinden ist. Zusätzliche Transfererlöse sind hierbei nicht berücksichtigt. Trotz umgesetzter und noch geplanter liquiditätsschonender und kostensenkender Maßnahmen, wie z.B. der Stundung von Spielergehältern und Steuerzahlungen, Transfer- und Investitionsstopps, der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld für einen Teil der Belegschaft (insbesondere Fanshop- und Catering-Mitarbeiter), etc., prognostiziert der FC Schalke 04 einen zum Vorjahr nochmals höheren Jahresfehlbetrag. Das zum 31.12.2019 auf Konzernebene ausgewiesene negative Eigenkapital wird sich demzufolge deutlich erhöhen und in Verbindung mit der steigenden Verschuldung zu einer weiteren Verschlechterung der Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse führen.

Vor dem Hintergrund der aktuell sehr herausfordernden Geschäftsentwicklung ist der FC Schalke 04 auf zusätzliche Fremdkapitalaufnahmen zur Sicherung der notwendigen Liquidität angewiesen. Hierfür hat der FC Schalke 04 eine zusätzliche Bankenfinanzierung beantragt. Die hierfür notwendigen Sicherheiten in Form einer Ausfallbürgschaft des Landes NRW wurden erteilt, so dass die Finalisierung des Kreditvertrages kurzfristig erfolgen sollte. Im Bedarfsfall stünde dem FC Schalke 04 Aussage gemäß noch eine hinreichende alternative Innenfinanzierungsmöglichkeit zur Verfügung.

Grundsätzlich hat es der FC Schalke 04 im abgelaufenen Geschäftsjahr geschafft, seine Finanzverbindlichkeiten auf rd. 122,2 Mio. EUR (per 31.12.2019) weiter zu reduzieren. Angesichts der erforderlichen Fremdkapitalaufnahmen im Rahmen der Corona-Krise sowie des Infrastrukturprojektes Berger Feld II gehen wir jedoch von einem signifikanten Anstieg der Finanzverbindlichkeiten aus, der die zuletzt verfolgte Konsolidierungsstrategie konterkariert. Negativ wirkt sich zudem das Ende 2019 signifikant erhöhte Kostenbudget für das Projekt Berger Feld II aus, das sich, neben dem erhöhten Finanzierungsbedarf, auch deutlich verzögern wird. Bereits vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie wurde der entsprechende Konsortialkreditvertrag diesbezüglich angepasst und im Hinblick auf einzelne Bauabschnitte flexibilisiert. Das Ziel ist weiterhin, das Projekt vollständig umzusetzen. Allerdings will bzw. muss der FC Schalke 04 die deutliche Steigerung des Investitionsbudgets aus Eigenmitteln finanzieren. Dies halten wir im Hinblick auf die anhaltenden Herausforderungen im Zuge der Corona-Krise, die kurz- bis mittelfristig eingetrübten sportlichen Perspektiven sowie den Refinanzierungsbedarf der beiden Anleihen 16/21 und 16/23 von insgesamt 50 Mio. EUR für ambitioniert.

Darüber hinaus sehen wir erhöhte Herausforderungen in Bezug auf die Neuausrichtung des Lizenzspielerkaders sowie der Führungs- und Unternehmensstruktur, die durch die Corona-Pandemie zusätzlich forciert wurde. Sowohl Herr Tönnies (ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender) als auch Herr Peters (Finanzvorstand) haben ihre Ämter in der Krisenzeit niedergelegt. Der Vorsitz des Aufsichtsrates wurde von Hr. Dr. Buchta übernommen. Für die Position des Finanzvorstands wird aktuell noch ein(e) Nachfolger(in) gesucht. Darüber hinaus wird ein möglicher Wechsel des eingetragenen Vereins in eine andere Rechtsform geprüft, was einen hohen Diskussionsbedarf mit den Mitgliedern und Fans des Vereins in sich birgt. Aus Ratingsicht wäre eine bedachte Öffnung in Richtung des Kapitalmarktes und eine damit verbundene, zumindest teilweise, Entschuldung des FC Schalke 04, positiv zu bewerten.

Insgesamt sehen wir aufgrund der verschlechterten Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse für das abgelaufene Geschäftsjahr, der vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie signifikanten Beeinträchtigung der operativen Geschäftstätigkeit – die zumindest im laufenden Geschäftsjahr (und wahrscheinlich darüber hinaus) zu hohen Verlusten führen sollte –, der steigenden Verschuldung, der hohen Volatilität in der sportlichen und wirtschaftlichen Entwicklung, der begrenzten finanziellen Handlungsspielräume sowie der zahlreichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Vereins, erhöhte Risiken für den FC Schalke 04, die im Vergleich zum Vorjahr zu einer Herabstufung des Ratings führen.

Anhang

Ratinghistorie

Die vollständige Ratinghistorie ist auf der Internetseite unter <https://www.creditreform-rating.de/de/ratings/published-ratings.html> verfügbar.

Tabelle 3: SME Issuer Rating des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Initialrating	03.05.2012	03.05.2012	23.04.2013	BB

Regulatorik

Bei dem hier vorliegenden Rating¹ handelt es sich um ein beauftragtes (solicited) Rating im regulatorischen Sinne. Der Vorstand des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. hat uns am 2. Mai 2019 mit der Erstellung eines Unternehmensratings über den FC Schalke 04 und des damit verbundenen Monitorings beauftragt.

Das Rating basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2016 bis 2019.

Die Beteiligung des Ratingobjekts an der Erstellung des Ratings stellte sich wie folgt dar:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Ja
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Ja
Mit Zugang zum Management	Ja

Ergänzend zu den uns aus den Vorjahren und aus dem unterjährigen Monitoring vorliegenden Unterlagen wurden vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. im Rahmen des Updates folgende weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

¹ In diesen Regulatorischen Anforderungen wird der Begriff "Rating" in Bezug auf sämtliche Ratings verwendet, die in Zusammenhang mit diesem Bericht von der Creditreform Rating AG erstellt wurden. Dies kann mitunter mehrere Unternehmen und deren verschiedene Emissionen betreffen.

Eingereichte Unterlagen

Rechnungswesen und Controlling

- Prüfbericht zum Konzernabschluss 2019 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
- Testierter Jahresabschluss 2019 der FC Schalke 04 Esports GmbH
- Konsolidierte Mehrjahresplanung für den FC Schalke 04
- Top Debitoren und Kreditoren
- Übersicht aktueller Forderungen und Verbindlichkeiten mit Altersstruktur
- Aufstellung der Sponsorenverträge
- Statusbericht zum Infrastrukturprojekt Berger Feld II per 31.03.2020

Finanzen

- Aktuelle bzw. aktualisierte Finanzierungsverträge
- Finanzierungsspiegel
- Finanzplanung auf Jahressicht
- Liquiditätsstatus mit aktuellen Kontennachweisen
- Berechnung und Bestätigung der Einhaltung bestehender Covenants
- Bewilligung der Ausfallbürgschaft des Landes NRW

Weitere Unterlagen

- Unternehmenspräsentation
- Unternehmensorganigramm
- Korrespondenz

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematiken der Creditreform Rating AG.

Das Rating wurde auf Grundlage folgender Ratingsystematiken und dem Grundlagenpapier durchgeführt:

Systematik/ Sub-Systematik	Versions- nummer	Datum	Internetadresse
Rating von Unternehmen	2.3	29.05.2019	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethoden%20DE/Ratingsystematik%20Unternehmensratings.pdf
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethoden%20DE/Grundlagen%20und%20Prinzipien%20bei%20der%20Erstellung%20von%20Ratings.pdf

In den Dokumenten findet sich unter anderem eine Beschreibung der Ratingkategorien sowie eine Ausfalldefinition.

Das Rating wurde durch folgende Analysten erstellt:

Name	Funktion	Email-Adresse
Artur Kapica	Lead-Analyst	A.Kapica@creditreform-rating.de
Christian Konieczny	Analyst	C.Konieczny@creditreform-rating.de

Das Rating wurde durch folgende Person genehmigt (Person Approving Credit Ratings, PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Rudger van Mook	PAC	R.vanMook@creditreform-rating.de

Am 24.07.2020 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Das Ratingergebnis wurde dem Unternehmen am 24.07.2020 mitgeteilt. Am 27.07.2020 wurden vom FC Schalke 04 ratingrelevante Einwände vorgebracht und am 28.07.2020 mit entsprechenden Dokumenten unterlegt. Am 28.07.2020 wurde das Rating erneut von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Das finale Rating wurde dem Unternehmen am 28.07.2020 mitgeteilt. Eine Veränderung der Ratingnote ergab sich im Anschluss nicht. Der Ratingbericht (Update) wurde dem Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt solange einem Monitoring, bis es von der Creditreform Rating AG zurückgezogen wird (not rated bzw. n.r.).

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

ESG-Faktoren im Rating

Ob ESG-Faktoren bei der Bewertung relevant waren, können Sie dem oberen Abschnitt dieses Ratingberichts "relevante Ratingfaktoren" entnehmen.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich hier:

<https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/The%20Impact%20of%20ESG%20Factors%20on%20Credit%20Ratings.pdf>

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

SME Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522